Textarin-Zeit

T. Stief

Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie,
Krankenhaus der Philipps-Universität, Marburg, Deutschland

Englischer Begriff textarin time

Definition Textarin ist eine Serinproteinase aus dem Gift der *Pseudonaja textilis* („brown snake“), das ► **Prothrombin** in Abhängigkeit von ► **Gerinnungsfaktor V**, Ca^{2+} und gerinnungsaktiven Phospholipiden (PL) zu ► **Thrombin** aktiviert. Die Textarinzeit ist ein sehr sensibler Test zum Nachweis eines Lupus-Antikoagulans (Phospholipidantikörper).

Beschreibung Die Textarin-Zeit ist bei einem Lupus-Antikoagulans (► **Autoantikörper gegen Phospholipide**) wegen der Abhängigkeit der Textarin-Aktivität von PL verlängert. Die Textarin-Zeit fällt falsch positiv aus, wenn ein Gerinnungsfaktor-

II-Mangel, Antikörper gegen Gerinnungsfaktor V oder ein Gerinnungsfaktor-V-Mangel vorliegt. Ein Gerinnungsfaktor-V-Mangel oder ein Hemmkörper gegen den Gerinnungsfaktor V sollte daher ausgeschlossen werden.

Im Gegensatz zu Textarin ist die Aktivität von Ecarin, eine Serinproteinase der *Echis carinatus*, nicht abhängig von PL. Daher verlängert ein Lupus-Antikoagulans die Textarin-Zeit, während die PL-unabhängige ► **Ecarin-Zeit** unbeeinflusst ist. Von diagnostischem Interesse ist der Quotient (Ratio) aus Textarin-Zeit und Ecarin-Zeit.

Normalbereich Textarin-Ecarin-Ratio = ca. 0,8; eine Ratio größer 1,3 ist pathologisch.

Literatur

Triplett DA, Stocker KF, Unger GA, Barna LK (1993) The Textarin/Ecarin ratio: a confirmatory test for lupus anticoagulants. *Thromb Haemost* 70:925–931